

Ziselsberger/Weigenhofener Hauptstr.20/91207Lauf

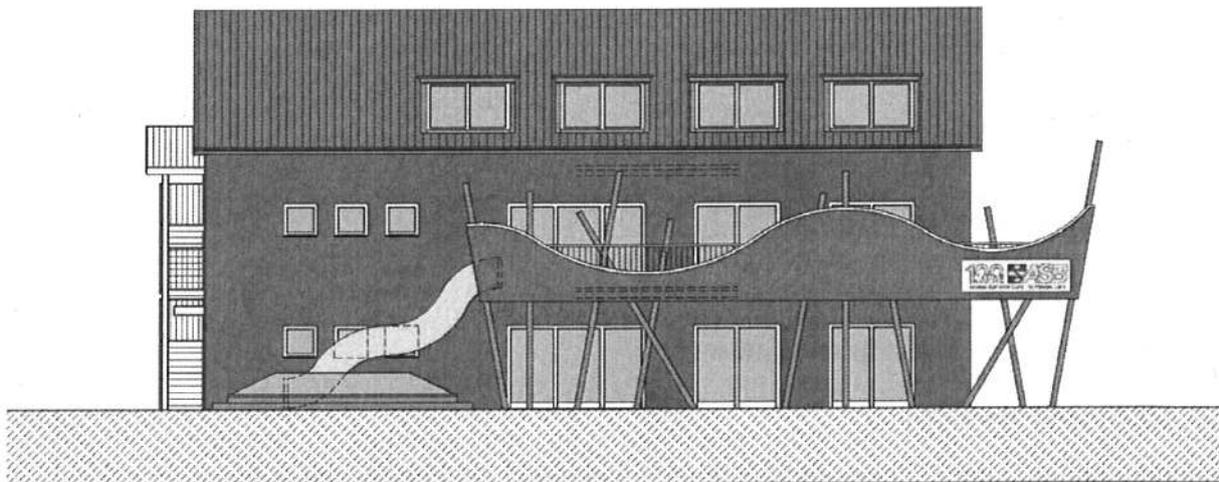
**149_ASB_Kinderhaus mit 5 Gruppen
Erläuterungsbericht**

Z

Ziselsberger
Architekten+Ingenieure
Weigenhofener Hptstr.20
91207 Lauf a.d.P.
Tel 09123/12821
Fax 09123/3194
info@ziselsberger.de

04.03.2013

Ansicht West



01. Planung

Allgemeines zur Entwurfsanordnung

Der Arbeiter Samariterbund Lauf (ASB) betreibt seit 1989 in seinem Gebäude am Südring 3 in 91207 Lauf ein Kinderhaus mit 3 Hortgruppen.

Geplant ist nun die Errichtung einer weiteren Kinderkrippe im Erdgeschoss, sowie die Errichtung einer Kindergartengruppe im Obergeschoss des Gebäudes. Dazu werden umfangreiche Umbauten im Bestand erforderlich. Weiterhin ist vorgesehen, das Gebäude im Rahmen einer Generalsanierung energetisch nach ENEC 2009 zu ertüchtigen und eine behindertengerechte Betreuung über alle Geschosse durch Einbau eines Personenaufzugs zu ermöglichen.

Die detaillierte Kostenberechnung erfolgt nach DIN 276 Stufe 3, sowie nach Leistungsbereichen in Einzelpositionen. Massenangaben und Materialansätze können hier detailliert abgefragt werden.

Baubeginn III/2013, Fertigstellung III / 2014

02. Erfüllung des Raumbedarfs / Schülerprognose

Raumflächenprogramm im Anhang.

03. Öffentlich rechtliche Anforderungen

Die Eingabeplanung ist in Bearbeitung und wird am 12.03.2013 im Bauamt der Stadt Lauf eingereicht.

1.0 KG 100 / Baugrundstück

1.1 Eigentumsverhältnisse

Das Grundstück der FlNr. 814 befindet sich im Eigentum des ASB und ist voll erschlossen.

1.2 Anzahl der Stellplätze

Entsprechend BayBO werden für 5 Kindergruppen (Krippe 1x 12 Kinder, Kindergarten 1x25 Kinder, Hort 3x25 Kinder) 5 Stellplätze, erforderlich und errichtet.

1.3 Lage zum Ort / Öffentliche Verkehrsmittel

Das zum Umbau vorgesehene Gebäude (Südring 3) befindet sich im südlichen Gemeindebereich der Stadt Lauf.

Die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel erfolgt über die direkt vor dem Gebäude befindliche Bushaltestelle.

1.4 Bebauung der Nachbargrundstücke

Die Bebauung der Nachbargrundstücke ist vorwiegend durch Wohnnutzung bestimmt. In der weiteren Nachbarschaft befinden sich westlich das LRA Nürnberger Land, nördlich eine Tankstelle sowie östlich Mehrfamilienhäuser.

1.5 Gelände Höhenlage

Keine Angaben da bestehendes Gebäude.

1.6 Tragfähigkeit des Baugrundes

Keine Angaben da bestehendes Gebäude.

2. KG 200 / Erschließung

2.1 Angaben über abzutretende Flächen für den Gemeinbedarf

kein Bedarf

2.2 Versorgung und Entsorgung; Verkehrsanlagen

Die bestehende Ver- und Entsorgung mit Wasser, Abwasser, Strom und Gas erfolgt über die den Südring.

2.3 Provisorien

Während der Bauzeit werden die bestehenden Hortgruppen übergangsweise in eine Containeranlage (Industriestraße, ASB-Parkplatz) ausgelagert.

3.0 KG 300 / Bauwerk

3.1 Baukonstruktion / Bauelemente

3.1.1 Gründung, Keller

Keine Angaben da bestehendes Gebäude.

3.1.2 Baukonstruktion (System)

Konventioneller Mauerwerksbau aus Ziegelmauerwerk in Verbindung mit den statisch erforderlichen Stahlbetonbauteilen.

3.1.3 Außenwände und Fassadenbehandlung

Bestehende Außenwände in Ziegelmauerwerk. Errichtung eines mineralisches WDVS- Systems nach ENEV 2009.

3.1.4 Innenwände und Wandbehandlung

Ziegelmauerwerk mit beidseitigem Putzauftrag bzw. GK-Ständerwände entsprechend den statischen und schalltechnischen Erfordernissen.

3.1.5 Decken und Deckenbehandlung / Bodenbelag

Bestehende Geschossdecken bestehen aus Ortbeton.

Deckenuntersichten werden aus Gründen des Schallschutzes, sowie zur Verlegung der Haustechnikleitungen mit reversiblen Trockenbau Akustikelementen aus Glasgranulat verkleidet.

Bodenaufbau mit schwimmendem Estrich entsprechend schall- und wärmetechnischen Anforderungen in allen Geschossen.

Ausführung der Bodenbeläge wie folgt:

Gruppen- und Ausweichräume	:	Industrieparkett geölt
Flure und Speiseraum, Küche	:	Keramikbelag
Treppenbelag	:	Keramikbelag

3.1.6 Treppen, Brüstungen

3.1.6.1 Treppenhaus

Bestehende Stahlbetontreppe aus Treppenläufen mit Podestplatten. Belag Keramik R10, Geländer als lackierte Stahlkonstruktion in Kombination mit gelochten Multiplexbauteilen an den Treppenübergängen.

3.1.6.2 Brüstungen

Brüstungen in Mauerwerk, Fensterstürze als Betonfertigteile.

3.1.7 Dachkonstruktion / Terrasse

Keine Änderungen am Dachstuhl, jedoch optische Anpassung der Dachgäuben.

Errichtung einer zweiseitig umlaufenden Terrasse bestehend aus einer verzinkten Stahlkonstruktion mit Lärchenholzbelag.

3.1.8 Sonnenschutz und Verdunkelungseinrichtungen

Sonnenschutz durch senkrechte Fassadenmarkisen aus verrottungssicherem "Screen"-Stoff mit Anbindung an das BUS-Leitsystem. Wärmeschutzverglasung an Süd, West und Ostseite des Gebäudes.

3.1.9 Außen-, Innentüren und Fenster

Holz- Aluminium Außentüren und Fenster mit Wärmeschutzverglasung 0,8 W/m² K.

Innentüren als Vollspantüren (DVS) mit Umfassungszargen. Türen im Verlauf der Gebäudeübergänge als pulverbeschichtete Aluminiemelemente in Bauart F30/T30 RS.

3.1.10 Schall- und Wärmeschutz

Entsprechend den DIN-Bestimmungen. Auslegung in wärmetechnischer Hinsicht nach ENEC 2009.

4.0 KG 400 / Installation

4.1. Sanitäre Installation

4.1.1. Entwässerungssystem

Abwasserleitungen aus HT - Rohren

4.1.2. Versorgung

Die Wasserversorgung erfolgt über bestehende Anschlussleitungen. In die Kaltwasserleitung wird zur Wasseraufbereitung ein Druckminderer und ein Rückspülfilter eingebaut.

4.1.3. Kaltwasserleitungen

Jedes Geschoss ist mittels Strangabsperrentil oder Unterputzventil absperrbar. Sämtliche Stränge werden nach DIN be- und entlüftet. Steigleitungen und sichtbare Kellerleitungen in Kupferrohr, Stockwerksverzug in Kupferrohren oder gleichwertig.

4.1.4 Warmwasserleitungen

Die Brauchwasserbereitung erfolgt zur Vermeidung einer Legionellenbildung dezentral über elektrische Durchlauferhitzer. Dämmung gem. DIN 4102, Dämmstärke nach der Heizungsanlageverordnung. Steigleitungen und sichtbare Kellerleitungen in Kupferrohr, Stockwerksverzug in Kupferrohren.

4.1.4. Sanitäre Ausstattung

Einrichtungsgegenstände aus Sanitärporzellan in Standardfarbe. Alle Armaturen in geräuscharmer Ausführung als Einhebelmischbatterien (Hansa, V&B o.glw.). Handtuchhalter, Spiegel, Badetuchhalter und Papierrollenhalter in kindgerechter Ausführung.

4.1.5. WC

Kindgerechte Wand-Tiefspülklosett, Handwaschbecken aus Kristallporzellan mit Einhebelmischbatterie.

4.1.6. Küche

Kalt- und Warmwasseranschluss / Spülmaschinenanschluss sowie Entwässerungsanschluss.

4.1.7. Waschmaschine

Waschmaschinenanschluss im Haustechnikraum UG.

4.1.8. Außenanlagen

werden mit 2 Gartenwasserzapfstellen ausgestattet. Die Zapfstellen können im Winter von innen entleert werden.

4.2. Heizungsanlagen

4.2.1. Heizung

Keine Änderung am bestehenden Wärmeerzeuger.

4.2.2 Leitungen

Heizungsinstallation in Kupferrohr und Mehrschichtverbundrohr
Fußbodenheizung im Untergeschoss (Bewegungsraum) und Erdgeschoss (Kinderkrippe).

4.2.2. Heizkörper

Heizkörper in OG und DG als Röhrenradiatoren, weiß einbrennlackiert, mit Thermostatventil, nach Wärmebedarfsberechnung.

4.3. Elektroinstallation

4.3.1. Allgemeines

Die gesamte Elektroinstallation wird entsprechend den VDE-Vorschriften den TAB der EVU sternförmig installiert. Es werden Unterputzschalter und Steckdosen eines Großflächenprogramms in weiß verwendet. Im Keller- und Haus-technikraum erfolgt Aufputzinstallation der Leitungen, Schalter und Steckdosen. Steckdosen werden mit Kindersicherungen versehen. Im Bereich von GK-Wänden werden abgeschirmte Leitungen verwendet.

4.3.2. Kabel, Leitungen und Installationsmaterial.

Die Verlegung der Installationsleitungen und Kabel zu den einzelnen Räumen erfolgt im Kellergeschoss in Installationskanälen. Ab Erdgeschoss werden die Hauptleitungen unter Putz in vorhandenen Schächten bzw. Wandschlitz verlegt. Die Installation wird mittels Mantelleitungen ausgeführt. Die Fernmelde- und Schwachstrominstallation erfolgt parallel, jedoch in getrennten Systemen. Schalter und Steckdosenkombinationen werden senkrecht bzw. waagrecht gesetzt. Für Wandleuchten werden Wandauslassdosen, für Geräteanschlüsse werden Geräteanschlussdosen verwendet. Verlegung von Leerrohren für Datenleitungen im gesamten Gebäude.

4.3.3. Klingel- und Türsprechanlage

Das Gebäude erhält eine Klingel- und Türsprechanlage im Windfang, sowie Gegensprechanlagen in den Gruppenräumen.

4.3.4. Antennenanlage

Die Antennenanlage wird mit senkrechter Führung der Stammleitungen vom Kellergeschoß bis in den Spitzboden vorgesehen.

4.3.4. Telefon

Telefonanschlussdosen mit Abdeckplatten, passend zum Schalterprogramm, über Leerrohre mit abgeschirmtem Schwachstromkabel versorgt.

4.3.5. Ausstattung

Schalterprogramm - Großflächenschalter Fabrikat "GIRA" ogl. ab Erdgeschoss. Im Kellergeschoss Standardprogramm weiß.

4.4 Lüftungsanlage

Bedarfsgeführte Abluftanlage im gesamten umzubauenden Gebäudeteil.. Zu-
luftführung über Wandventile. Abluftführung über Gruppenräume, Flure und
Sanitarräume.

5. KG 500 / Außenanlagen:

Zielvorstellung

Naturnahe und raumgliedernde Konzeption der Außenanlage.

Naturnahe Gestaltung

Nur unbedingt erforderliche Zugänge und Zufahrten werden befestigt.
Vielfältige, weitestgehend autochthone Bepflanzung. Freiwachsende Hecken,
wie z.B. Benjeshecke, lebenden Weidenflechtzaun etc. Verwendung heimi-
scher Bäume und Sträucher, Wildstauden zulassen. Raum für Projektarbeiten
wie z.B Nisthilfen, Wildbienen, Wurmkompost. Anlegen verschiedenartiger
Klimazonen, z. B. Trockenbereiche, Nassbereiche.

Raumgliedernde Planung

Schaffung von Räumen und Nischen. Pflanzungen möglichst differenziert mit
vielseitigen Angeboten. Raum zum eigenen Tun, zum Experimentieren, keine
100% Planung bis ins letzte Detail.

5.1 Einfriedung:

Stabmattenzaun beschichtet, 140 cm hoch entlang der Grundstücksgrenzen.
Toranlage im geänderten Eingangsbereich.

5.2 Geländebearbeitung, Gestaltung:

Stützmauern im Gebäudebereich zu den angrenzenden Verkehrsflächen. Ge-
ländestufen werden als Trockenmauern erstellt und bepflanzt. Kompletter
Verzicht auf Geländegestaltung durch Betonbauteile.

5.3 Abwasser- und Versorgungsanlagen:

Weitestgehender Verzicht auf versiegelte Flächen.

5.4 Wirtschaftsgegenstände:

Siehe Kostenberechnung nach DIN 276

5.5 Kunstwerke:

Plastiken im Gebäudeeingangsbereich.

5.6 Anlage für Sonderzwecke:

Keine Angaben.

5.7 Verkehrsanlagen:

Pflasterungen mit wasserdurchlässigem Beton-Verbundpflaster auf Schottertragschicht.

5.8 Grünflächen:

Bodenbearbeitung als Vorbereitung der Pflanzflächen. Pflanzung von heimischen Sträuchern und Stauden.

6. KG 600 / Gerät:

6.1 Allgemeines Gerät:

Beschriftungen und Schilder vor Räumen sowie Hinweisschilder der Fluchtwege. Hygienegeräte wie Spiegel, Seifenspender, Handtuchspender, Toilettenpapier, Rollenhalter usw..

6.1.1. Kinderkrippe

Stapelstühle,
Rückenlehne und Sitzfläche aus Buchensperrholz, ergonomisch geformt; Gestell Buche massiv.

Rechteck oder Rundtische,
Buche massiv, Tischhöhe nach Anforderung an die Altersstruktur, Tischplatte Buche.

Hochstuhl mit Rollen aus Birkensperrholz mit abgerundeten Kanten; ohne Werkzeuge verstellbar.

Schrank- und Regalsysteme,
Korpus und Einlegeböden Buche furniert.

Bau- und Spielteppiche aus 80% Ziegenhaar und 20% Schurwolle mit Juterücken, Farbe und Durchmesser nach Erfordernis.

Abenteuerlandschaft
aus schwer entflammbareren Schaumstoffmaterial für erstes Krabbeln und Turnen, z.B. Treppe, Rampe, Welle, Würfel etc.

Krippenbetten
Buche natur, höhenverstellbar, mit Lattenrost und Matratze, Betteinlage, Spannbetttücher, Kopfkissen und Kinderdecke mit Überzug.

Wickelkommode,
mit Wickelaufsatz, Eigentumsschränken, Materialboxen.

Spiel- und Beschäftigungsmaterial.

6.1.2. Kindergarten

Stapelstühle,
Rückenlehne und Sitzfläche aus Buchensperrholz, ergonomisch geformt; Gestell Buche massiv.

Rechteck oder Rundtische,

Buche massiv, Tischhöhe nach Anforderung an die Altersstruktur, Tischplatte Buche.

Schrank- und Regalsysteme,
Korpus und Einlegeböden Buche furniert.

Bau- und Spielteppiche aus 80% Ziegenhaar und 20% Schurwolle mit Juterücken, Farbe und Durchmesser nach Erfordernis.

Ausstattung einer Rollenspiel und Bauecke.

Spiel- und Beschäftigungsmaterial.

6.1.2. Kinderhort

Stapelstühle,
Rückenlehne und Sitzfläche aus Buchensperrholz, ergonomisch geformt; Gestell Buche massiv.

Rechteck oder Rundtische,
Buche massiv, Tischhöhe nach Anforderung an die Altersstruktur, Tischplatte Buche.

Schrank- und Regalsysteme,
Korpus und Einlegeböden Buche furniert.

Spiel- und Beschäftigungsmaterial.

6.2 Leitungszimmer und Personalraum.

Schrankkombinationen mit Schließ- und Postfächern, bestehend aus Unter- und Oberschränken. Garderobenschränke.

Stapelstühle, Formholzschale mit gelochter Rückenlehne und Sitzfläche aus gepolstertem Buchensperrholz, ergonomisch geformt; Gestell Rundstahlrohr.

Rechtecktische,
Buche massiv, Tischplatte Buche oder HPL- Oberfläche.

Bürotische, Gestell Rundstahlrohr, HPL Tischplatte. Bürodrehstühle gepolstert.

6.3 Kreativraum

Materialschrank- und Regalsysteme,
Korpus und Einlegeböden Buche furniert.

Werkbänke
aus extrahierter nordischer Birke, mit Schraubstöcken, Spindeln aus Stahl.

Stapelhocker
Sitzfläche Buche Sperrholz, Gestell Stahl

6.4. Essbereich und Küche

Stapelstühle, Rückenlehne und Sitzfläche aus Buchensperrholz, ergonomisch geformt; Gestell Stahl pulverbeschichtet.

Rechteck oder Rundtische,
Buche massiv, Tischhöhe nach Anforderung an die Altersstruktur, Tischplatte
Buche.

Hochstühle
mit Rollen aus Birkenperrholz mit abgerundeten Kanten; ohne Werkzeuge
verstellbar.

Schrank- und Regalsysteme,
Korpus und Einlegeböden Buche furniert.

Küche
Die Essensversorgung erfolgt zentral in der Küche im Erdgeschoss. Die Spei-
sen werden durch das Ausgabepersonal vor Ort zubereitet und über den Per-
sonenaufzug in den Speiseraum im OG gebracht. Ausstattung der Küche mit
Zubereitungstheke, 8 Flammenherd, Gewerbspülautomaten, Kühlschränken
und Dunstabzugshaube.

6.5 Bewegungsraum

Mehrfachnutzung als Bewegungsraum oder Veranstaltungsraum im Unterge-
schoss des Gebäudes. Ausstattung mit Sprossenwand, Steckhülsen für Klet-
teranlagen, Deckensystem zur Bestückung mit Nestschaukel etc.

6.6 Windfang, Garderoben

Zentrale Garderoben- und Schuhablage (Gummistiefel, Matschhosen) ür Kin-
derkrippe und Kindergarten/Hort. Material Birke Furnierplatte, Gestell Stahl
pulverbeschichtet.

7. KG 700 / Baunebenkosten:

Detaillierter Ansatz aller Nebenkosten in der Kostenberechnung zur HU-Bau
nach DIN 276.

8. Baubeginn:

Nach förderrechtlicher und baurechtlicher Genehmigung im III. Quartal 2013,
Fertigstellung III. Quartal 2014.

Lauf, 05.03.2013

Ziselsberger
Architekten + Ingenieure

Flächenzusammenstellung					analog Muster 6a zu Art. 44 Bay HO					
für die Generalsanierung des ASB Lauf										
in 91207 Lauf a. d. Pegnitz / Südring 3										
Geschoß	Raum Nr.	Lfd. Nr.	Raumcode	Raumbezeichnung	Programmfläche Soll / m2	HNF / m2 Ist / brutto	NNF / m2	VF / m2	FF / m2	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9,00	10	11
UG	01.01			Bewegungsraum		83,62				
UG	01.02			Geräteschrank		3,94				
UG	01.04			WC			4,57			
UG	01.06			Lager			2,86			
UG	01.03			Vorraum				17,83		
UG	01.05			Schleuse				2,58		
UG	01.07			Treppenhaus				3,73		
UG	01.08			Schleuse				2,00		
UG	01.09			Aufzug					2,89	
Gesamt:						87,56	7,43	26,14	2,89	
EG	02.02			Leitung / Krippe		12,43				
EG	02.07			Schlafen / Krippe		29,03				
EG	02.08			Gruppe 1 / Krippe		62,17				
EG	02.01			Sanitär / Krippe			16,93			
EG	02.03			WC / Personal			7,20			
EG	02.09			Putzraum			6,92			
EG	02.10			Abstellraum			4,87			
EG	02.04			Flur / Krippe				41,32		
EG	02.05			Treppenhaus				11,55		
EG	02.06			Windfang / Kiga + Hort				22,08		
Gesamt:						103,63	35,92	74,95	0,00	
OG	03.04			Essen / Kiga + Hort		41,61				
OG	03.11			Gruppe 1 / Hort		62,22				
OG	03.10			Nebenraum 1 / Hort		28,54				
OG	03.09			Werken / Kreativ		26,30				
OG	03.12			Nebenraum 1 / Kiga		23,59				
OG	03.13			Gruppe 1 / Kiga		46,92				
OG	03.01			WC / Jungen			7,16			
OG	03.02			WC / Mädchen			10,68			
OG	03.06			Putzmittel			2,82			
OG	03.07			Behinderten WC			5,85			
OG	03.14			Terrasse			115,84			
OG	03.03			Flur 1				2,95		
OG	03.05			Flur 2				19,32		
OG	03.08			Treppenhaus				3,52		
Gesamt:						229,18	142,35	25,79	0,00	
DG	04.01			Gruppe 2 / Hort		57,87				
DG	04.02			Leitung / Kiga		22,72				
DG	04.03			Personal / Kiga		21,43				
DG	04.12			Gruppe 3 / Hort		55,00				
DG	04.04			Leitung / ASB			23,50			
DG	04.05			Besprechung / ASB			16,49			
DG	04.06			WC / Herren			5,34			
DG	04.07			WC / Damen			3,04			
DG	04.08			Teeküche			0,88			
DG	04.11			Sanitär			5,44			
DG	04.09			Flur				19,86		
DG	04.10			Treppenhaus				6,92		
Gesamt:						157,02	54,69	26,78	0,00	
						Soll	Ist			
Summenraumprogramm					575,00	577,39	240,39	153,66	2,89	
1 Krippe, 1 Kiga, 2 Hort					Diff.	2,39				
NGF							974,33			
% Anteile										
NGF = 100 %							59,26	24,67	15,77	0,30
UG						379,76				
EG						273,27				
OG						353,15				
DG						353,15				
Gesamt BGF:							1359,33			
Lauf den, 05.03.2013										
W. Ziselsberger Architekten und Ingenieure										

149_ASB Kinderhaus 5 Gruppen

Kostenschätzung

Datenstand: 15.11.2012 Kostenstand: 1.Quartal 2012, DIN 276 : 2006-11

BKI Übersicht nach Kostengruppen					Seite: 1
200	Herrichten und Erschließen	1.000,00	FBG	115,00	115.000,00
250	Übergangsmaßnahmen	1.000,00	FBG	115,00	115.000,00
251	Provisorien	1.000,00	FBG	115,00	115.000,00
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	1.359,000	BGF	610,00	828.990,00
400	Bauwerk - Technische Anlagen	1.359,000	BGF	263,00	357.417,00
500	Außenanlagen	727,000	AUF	85,00	61.795,00
600	Ausstattung und Kunstwerke	1.359,000	BGF	68,00	92.412,00
700	Baunebenkosten	1.359,000	BGF	165,00	224.235,00

149_ASB Kinderhaus 5 Gruppen

Kostenschätzung

Datenstand: 15.11.2012, Kostenstand: 1, Quartal 2012, DIN 276 : 2006-11

Zusammenfassung Kosten nach DIN 276				Seite: 2	
Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€]	Kosten [€]	Summe [€]
110 Grundstückswert					
120 Grundstücksnebenkosten					
130 Freimachen					
100 Grundstück					
210 Herrichten					
220 Öffentliche Erschließung					
230 Nichtöffentliche Erschließung					
240 Ausgleichsabgaben					
250 Übergangsmaßnahmen	1.000,000	FBG	115,00	115.000,00	
200 Herrichten und Erschließen	1.000,000	FBG	115,00		115.000,00
310 Baugrube					
320 Gründung					
330 Außenwände					
340 Innenwände					
350 Decken					
360 Dächer					
370 Baukonstruktive Einbauten					
390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen					
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	1.359,000	BGF	610,00		828.990,00
410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen					
420 Wärmeversorgungsanlagen					
430 Lufttechnische Anlagen					
440 Starkstromanlagen					
450 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen					
460 Förderanlagen					
470 Nutzungsspezifische Anlagen					
480 Gebäudeautomation					
490 Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen					
400 Bauwerk - Technische Anlagen	1.359,000	BGF	263,00		357.417,00
510 Geländeflächen					
520 Befestigte Flächen					
530 Baukonstruktionen in Außenanlagen					
540 Technische Anlagen in Außenanlagen					
550 Einbauten in Außenanlagen					
560 Wasserflächen					
570 Pflanz- und Saatflächen					
590 Sonstige Außenanlagen					
500 Außenanlagen	727,000	AUF	85,00		61.795,00
610 Ausstattung					
620 Kunstwerke					
600 Ausstattung und Kunstwerke	1.359,000	BGF	68,00		92.412,00
710 Bauherrenaufgaben					
720 Vorbereitung der Objektplanung					
730 Architekten- und Ingenieurleistungen					
740 Gutachten und Beratung					
750 Künstlerische Leistungen					
760 Finanzierungskosten					
770 Allgemeine Baunebenkosten					
790 Sonstige Baunebenkosten					
700 Baunebenkosten	1.359,000	BGF	165,00		224.235,00

149_ASB Kinderhaus 5 Gruppen

Kostenschätzung

Datenstand: 15.11.2012, Kostenstand: 1, Quartal 2012, DIN 276 : 2006-11

Zusammenfassung Kosten nach DIN 276				Seite: 3
Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€]	Kosten [€]

Enthaltene MwSt.: 268211,19€ zu 19,0%

Zusammenstellung	Kosten	Zuschlag	Aufrundung	Summe
100 Grundstück				
200 Herrichten und Erschließen	115.000,00			115.000,00
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	828.990,00			828.990,00
400 Bauwerk - Technische Anlagen	357.417,00			357.417,00
500 Außenanlagen	61.795,00			61.795,00
600 Ausstattung und Kunstwerke	92.412,00			92.412,00
700 Baunebenkosten	224.235,00			224.235,00
Gesamtkosten				1.679.849,00
Kosten des Bauwerks				1.186.407,00
Alle Kosten incl. Mehrwertsteuer				

Zusammenstellung Mehrwertsteuer	Netto	MwSt. Satz	MwSt.	Brutto
100 Grundstück				
200 Herrichten und Erschließen	96.638,66	19,00	18.361,34	115.000,00
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	696.630,25	19,00	132.359,75	828.990,00
400 Bauwerk - Technische Anlagen	300.350,42	19,00	57.066,58	357.417,00
500 Außenanlagen	51.928,57	19,00	9.866,43	61.795,00
600 Ausstattung und Kunstwerke	77.657,14	19,00	14.754,86	92.412,00
700 Baunebenkosten	188.432,77	19,00	35.802,23	224.235,00
Gesamtkosten	1.411.637,81		268.211,19	1.679.849,00
Kosten des Bauwerks	996.980,67		189.426,33	1.186.407,00

Bauherr

Architekt

Ort, Datum, Unterschrift

Ort, Datum, Unterschrift

